

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Geh. Komm.-Rat H. Frenkel, Stellv. Komm.-Rat Alb. Pinkuss, Rich. Strobel, Gen.-Dir. J. Werminghoff, Berlin; Ing. E. Jung, Grunewald.
Zahlstelle: Für Div: Berlin: Jacquier & Securius. *

Norddeutsche Braunkohlenwerke Akt.-Ges., Helmstedt.

Gegründet: 11./4. 1900; eingetr. 12./5. 1900. Letzte Statutänd. 29./6. 1901, 30./4. 1904 u. 16./6. 1908. Sitz der Ges. bis dahin in Frellstedt. Gründung s. Jahrg. 1902/1903.

Zweck: Bergbau auf allen Gruben u. Feldern, welche die Ges. eigentümlich oder pachtweise, oder unter jedem anderen Titel besitzt oder erwerben wird, zwecks Gewinnung von nutzbaren Mineralien. Die Ges. besitzt die Tiefbauschächte „Glückauf“ bei Völpe, „Friedrich“ bei Barneberg, „Fürst Bismarck“ bei Egersleben und den Tagebau „Fürst Bismarck“ bei Egersleben mit den erforderl. Wetter- u. Wasserhaltungsschächten u. einer jährl. Förderungsfähigkeit von ca. 10 000 000 hl Braunkohle; ferner die Brikettfabrik „Fürst Bismarck“ bei Völpe mit 6 Pressen und einer jährl. Produktionsfähigkeit von ca. 2 300 000 Ztr. Briketts. Schachtanlagen wie Brikettfabrik sind mit modernen Masch. ausgestattet und den neuesten Anforderungen der Technik entsprechend eingerichtet. Sämtl. Betriebsstätten haben teils durch Seilbahn, teils durch normalspurige Geleisbahn Anschluss an die Kohlensammelstation Völpe. Die der Ges. gehörenden Braunkohlenfelder „Glückauf“, „Wilhelm“, „Andreas“, „Minna“, „Carl“, „Fortuna“, „Dorothee“ mit Erweiterungsfeld, „Emilie I u. II“, „Friedrich“, „Georg“ und „Vereinigte Anna“ umfassen nach Abzug der Sicherheitspfeiler und der sonstigen Abbauverluste noch eine Fläche von 892 ha abbauwürdiger Kohle, wovon 52 ha sehr gutes Tagebaufeld sind. Die Felder liegen in den Gemarkungen Völpe, Warsleben, Barneberg, Egersleben und Sommersdorf. Grubenbauten bezw. Zugänge auf Anlage-Konten erfordernden 1906—1909 M. 247 714, 176 503, 215 479, 552 812. Die Firma Döring & Lehmann führt die Abraum-Arbeiten aus. Das Geschäftsjahr 1908 war durch den im Vorjahr erfolgten Wassereinbruch auf dem Glückaufschachte noch erheblich beeinflusst. Tagebau u. Brikettfabrik Fürst Bismarck ergaben befriedigende Erträge, die jedoch durch das Minderergebnis auf der Grube Glückauf zum Teil wieder absorbiert wurden. Gesamtförderung an Rohkohle 1902—1909: 5 027 790, 5 625 655, 5 856 457, 6 116 064, 6 465 563, 6 654 563, 6 680 915, 7 077 087, Absatz 2 404 164, 2 977 162, 3 029 931, 2 941 620, 3 295 762, 2 736 725, 2 545 104, 3 041 530 hl; Brikettproduktion: 1 350 104, 1 386 296, 1 707 956, 1 762 950, 1 834 990, 2 352 600, 2 316 000, 2 327 100 Ztr., Absatz 1 329 027, 1 373 586, 1 842 916, 1 759 784, 1 840 650, 2 354 022, 2 185 181, 2 392 009 Ztr. — Die Ges. gehört dem Magdeburger Braunkohlen-Syndikat sowie dem Braunkohlen-Brikett-Syndikat zu Helmstedt an.

Kapital: M. 3 500 000 in 3500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 30./4. 1904 um M. 500 000 in 500 ab 1./1. 1904 div.-ber. Aktien, begeben zu pari plus 2 1/2 % Spesen; das Bezugsrecht der Aktionäre war für diese Emission aufgehoben.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 750 000 in 4 1/2 % Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 30./4. 1904, rückzahlbar zu 103 %, 1250 Stücke Lit. A (Nr. 1—1250) à M. 1000, 1000 Lit. B (Nr. 1251—2250) à M. 500 auf Namen der Commerz- u. Disconto-Bank in Hamburg als Pfandhalterin und durch Indossament (auch in blanco) übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1905 bis längstens 1930 durch jährl. Auslos. im Mai auf 1./10.; verstärkte Tilg. oder Gesamtkünd. auf einen Zinstermin mit 3 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Die Anleihe ist auf den gesamten Immobil.-Besitz der Ges. mit allem Zubehör, der Ende 1903 mit M. 5 332 142 zu Buche stand, hypothek. zu Gunsten genannter Hamburger Bank mit M. 1 802 500 eingetragen, und zwar, von einigen unerhebl. Voreintragungen abgesehen, zur ersten Stelle. Ihr Erlös diente zur Rückzahl. eines bisher von Gross-Aktionären der Ges. gewährten Darlehens von M. 1 900 000, dessen Restbetrag als Bankkredit gegen eine zweitstellige Sicher.-Hypoth. von M. 400 000 weitergewährt wird. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.). Zahlstellen wie bei Div.-Scheinen u. Braunschweig: M. Gutkind & Co. Kurs in Hamburg Ende 1904—1909: 102.10, 102, 101.50, 96, 96, 97 %. Zugelassen M. 1 750 000, davon M. 675 000 freihändig begeben; der Rest von M. 1 075 000 zur Zeichn. aufgelegt 14./7. 1904 zu 101.75 % unter Ausgleich der Stück-Zs. u. zuzügl. 1/2 Schlussnotenstempel; erster Kurs 18./7. 1904 102 %. In Umlauf Ende 1909 M. 1 549 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10 % z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst., bis 4 % Div., v. Übrigen 10 % Tant. an A.-R. (ausser M. 1000 fester Jahresvergütung pro Mitgl.), Rest weitere Div. bezw. zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kohlenfelder 1 955 600, Grundstücke 171 500, Schacht-Anlagen 349 000, Grubenausbau 458 300, do. im Bau befindl. Anlage 36 485, Gebäude 604 600, Masch. 767 300, Utensil. 33 000, Geräte 81 200, Mobil. 1, Anschlussgeleis 122 500, Wegebauten 29 100, Seilbahnen 157 300, Wohnhäuser 226 900, elektr. Lichtanlagen 9600, Brunnen- u. Wasseranlagen 72 800, Kasernen-Inventar 1, Pferde u. Wagen 1, Tagebau-Kto 380 852, Braunkohlen, Briketts, Material. 83 607, Feuerversich. 7184, Ackerpacht 13 366, Kassa 2658, Effekten 32 114, Avale 52 950, Debit. 210 345. — Passiva: A.-K. 3 500 000, R.-F. I. 75 957 (Rückl. 8399), do. II. 90 000, Schuldverschreib. 1 549 000, do. Zs.-Kto 17 426, Hypoth. 7000, Handl.-Unk. 1500, Avale 52 950, Kredit. 382 870, Tant. an Vorst. 6383, do. an A.-R. 3518, Div. 140 000, Vertrag 31 662. Sa. M. 5 805 318.